



Vorlesung „Polizei- und Ordnungsrecht“ 09

Prof. Dr. Dr. Durner LL.M.

WiSe 2025/26

Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (§ 2 PolG NRW, § 15 OBG NRW) I

1. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip ergibt sich aus dem Rechtsstaatsprinzip und den Grundrechten; es ist in § 2 PolG NRW und § 15 OBG NRW einfachgesetzlich niedergelegt; es stellt eine Begrenzung des Ermessenspielraums der handelnden Behörde dar
2. Ist das gewählte Mittel
 - tatsächlich und rechtlich **möglich**, zur Erreichung des angestrebten Zwecks **geeignet** und hierfür **erforderlich** (§ 2 I PolG NRW, § 15 I OBG NRW)
sowie
 - angemessen (§ 2 II PolG NRW, § 15 II OBG NRW)?

Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (§ 2 PoIG NRW, § 15 OBG NRW) II

3. Wird das **zeitliche Übermaßverbot** des § 2 III PoIG NRW, § 15 III OBG NRW beachtet?